

Photoshop LE 5.0 – ein Programm mit Schlagseite

Photoshop Limited Edition ist eine funktionsreduzierte und deutlich preiswertere Variante der weltweit führenden Bildbearbeitungssoftware Adobe Photoshop. Auf den Web-Seiten des Herstellers findet man folgende FAQs:

F: *Was ist Adobe Photoshop LE?*

A: *Adobe® Photoshop® LE ist eine schlanke, günstige und doch leistungsstarke Version von Adobe Photoshop. Photoshop LE bietet die wesentlichen Funktionen und alles, was Sie für die Bearbeitung, Verbesserung und Erstellung von Bildern brauchen.*

F: *Worin unterscheidet es sich von Adobe Photoshop 6.0?*

A: *Adobe Photoshop LE basiert auf der Vollversion von Adobe Photoshop und wird zu einem wesentlich niedrigeren Preis angeboten. Photoshop LE ist eine kostengünstige Alternative für Foto-Enthusiasten und Business-Anwender, die sich Bildbearbeitung in Adobe-Qualität wünschen, aber nicht den vollen Funktionsumfang benötigen. Der Funktionsumfang und die einfache Bedienbarkeit ermöglichen die Bearbeitung, Verbesserung und Erstellung von Bildern in professioneller Qualität.*

F: *Wer sollte mit Adobe Photoshop LE arbeiten?*

A: *Adobe Photoshop LE wurde für Foto-Enthusiasten und Business-Anwender entwickelt und bietet einen kostengünstigen Einstieg in die digitale Bildbearbeitung mit dem weltweiten Standard Photoshop. Wenn Ihre Anforderungen an den Funktionsumfang die grundlegenden Möglichkeiten von Adobe Photo-Deluxe übersteigen, aber die professionellen Feinkontrollen der Vollversion von Photoshop nicht nötig sind, dann ist Photoshop LE perfekt für Sie.*

Es klingt verlockend, im Heim- und Geschäftsbereich die Light-Ausgabe des Profiwerkzeuges Photoshop einzusetzen. Allerdings muss sich ein solches Produkt den Vergleich sowohl mit der Vollversion (aber welcher?) als auch mit anderen Programmen dieses Genres gefallen lassen.

Einzig legitimer Vergleich: Photoshop LE 5.0 und Photoshop 5.02

Was mit der zweiten Frage/Antwort geradezu verschleiert wird: Photoshop LE verharrt auf dem Stand der Photoshop-Vollversion 5.02, enthält also keine der Funktionen, die erst in der Version 5.5, geschweige denn in der gerade erschienenen Version 6.0 eingeführt wurden. Es handelt sich somit nicht nur um eine abgepackte, sondern auch um eine veraltete Variante.

Die meisten Funktionen aus dieser Vollversion wurden entweder in vollem Umfang bzw. mit wenigen Einschränkungen übernommen oder aber ganz weggelassen. Dadurch bietet Photoshop LE in (wenigen) Teil-

bereichen mehr als vergleichbare Programme, während insgesamt gesehen das Gegenteil der Fall ist.

Die Liste der Funktionen, auf die man in Photoshop LE im Vergleich zur Vollversion Photoshop 5.02 verzichten muss, ist lang:

- Automatisieren von Arbeitsschritten (Aktionen und Stapelverarbeitung)
- Farbmanagement (Profildateien werden nicht berücksichtigt; es gibt keinen CMYK- und keinen LAB-Modus)
- die Transformationsmöglichkeiten *Neigen, Verzerren* und *Perspektivisch Verzerren*
- exaktes Platzieren, Skalieren und Drehen per Zahleneingabe
- Einstellungsebenen
- Ebeneneffekte (z. B. Schatten- und Relief-Bildung)
- Kanäle (damit entfallen Speichern und Laden einer Auswahl und das Bearbeiten einzelner Farbkanäle)
- Auswahl eines Farbbereiches mit der Pipette
- Transformieren ausgewählter Bereiche
- Pfade (und damit alle Werkzeuge zum Zeichnen von fließenden Kurven)
- Hilfslinien und Raster
- die Protokoll-Palette (Das bedeutet: Nur der letzte Arbeitsschritt kann rückgängig gemacht werden – ein Mangel, den man bei kaum einem anderen Bildprogramm findet)
- die Hilfe-Funktion *Transparentes Bild exportieren*.

Mit dem programmeigenen Bildformat (in beiden Fällen psd) kann man folgende Tücke erleben: Ebeneneffekte, Einstellungsebenen und zusätzliche Kanäle in Dateien, die mit der Vollversion erstellt wurden, gehen beim Öffnen in Photoshop LE verloren!

An Werkzeugen fehlen der Musterstempel, das Messwerkzeug, Winkel-, Rauten- und reflektierender Verlauf, der Farbaufnehmer, vertikaler Text.

Sehr nachteilig ist, dass eingegebener Text nachträglich nicht mehr korrigiert werden kann.

Für den Webdesigner ist die Limited Edition wenig geeignet: Bei der Erstellung von GIF-Bildern muss man sich bezüglich der Vorschau mit dem kleinen Ausschnitt aus dem Menü *Bild: Exportieren: GIF89a exportieren* begnügen, *Bild: Modus: Indizierte Farben* liefert keine Vorschau und auch eine JPEG-Vorschau fehlt vollständig.

Zur Erinnerung: Was war neu in Photoshop 5.5?

Neu in Photoshop 5.5 (und somit in Photoshop LE 5.0 nicht enthalten) waren u. a. der magnetische und der Hintergrund-Radiergummi, das Maskierungswerkzeug *Extrahieren*, das Menü *Für Web speichern* und das im

Lieferumfang enthaltene Web-Bildbearbeitungsprogramm *Image Ready*, und außerdem gab es etliche neue Werkzeug-Optionen, z. B. die Füllwerkzeug- und Zauberstab-Option *Aufeinanderfolgend* – eigentlich kaum noch wegzudenken und in anderen Bildbearbeitungsprogrammen längst enthalten.

Photoshop LE 5.0 und Photoshop 6.0 – nun auch unterschiedliche Oberflächen

Photoshop 6.0 präsentiert sich mit einer neuen Benutzeroberfläche: Die gegenüber der alten Version erweiterten und wesentlich komfortabler gestalteten Werkzeugoptionen befinden sich in einer kontextabhängigen Optionsleiste. Das ist übersichtlich und spart Zeit.

Zudem enthält das Programm eine Vielzahl von Neuerungen, die den zeitgemäßen Anforderungen an ein Bildbearbeitungssystem entsprechen:

- Vektorformen: Editierbare Linien, Rechtecke, Ellipsen und Polygone können als gefüllte Bereiche oder auf Formebenen erstellt werden. Auf Formebenen kann man sie durch die Befehle *Hinzufügen*, *Abziehen*, *Schnittmenge bilden* und *Schnittmenge entfernen* kombinieren sowie Farbe, Verlauf oder Muster der Füllung ändern.
- Vektortext: Die vektorbasierten Textumrisse bleiben auch beim Speichern einer PDF- oder EPS-Datei und beim Drucken erhalten. Man kann zwischen sogenanntem Punkttext (für wenige Zeichen) und Absatztext wählen. Texteingenschaften wie Konturenführung, absatzweise Ausrichtung, Blocksatz und automatische Silbentrennung sind möglich. Texte können verzerrt werden.
- Slices: Ein Slice ist ein rechteckiger Bereich eines Bildes, der zum Erstellen von Links, Rollovers und Animationen auf einer Web-Seite verwendet werden kann.
- Anmerkungen (Notizen) und Audio-Anmerkungen können einem Bild zugefügt und zum Austauschen

- von Informationen mit Benutzern von Acrobat eingesetzt werden. Notizen und Audio-Anmerkungen werden als kleine, nicht druckbare Symbole auf dem Bild angezeigt und sind mit einer Bildposition verbunden.
- Die Ebenenorganisation und das Einstellen von Ebeneneffekten wurden verändert und erheblich erweitert. Die Einstellungen können als Formate gespeichert und mit Hilfe der neuen Formenpalette angewendet werden. Die Anzahl der theoretisch möglichen Ebenen (8 000) dürfte durch die Speicherkapazität der Rechnersysteme eingeschränkt werden.
- Das Druckmenü bietet eine bisher nicht vorhandene Druckvorschau.

Photoshop LE 5.0 im Vergleich zu Paint Shop Pro 7.0

Das Programm Paint Shop Pro 7.0 ist ein weit verbreitetes Bildbearbeitungsprogramm und vom Preis her vergleichbar mit Photoshop LE. Ein inhaltlicher Vergleich bietet sich an, und er fällt für Photoshop LE nicht gerade günstig aus. Paint Shop Pro kann man durchaus mit der Photoshop-Vollversion vergleichen. Mit dem dazugehörigen Programm Animations-Shop (Erstellung von GIF-Animationen) bietet es sehr komfortable Webdesign-Möglichkeiten, die einfacher zu handhaben sind als die in Photoshop 6.0. Was in Photoshop immer noch fehlt, ist hier schon lange vorhanden: ein Browser, mit dem man eine Vorschau aller Bilder eines Ordners erhält. Es gibt Raster- und Vektorebenen, Vektortext, Masken und Alpha-Kanäle, eine Vielzahl von Auswahlwerkzeugen mit zahlreichen Optionen, vielfältige Funktionen zur Foto-Korrektur (*rote Augen*), RGB-, CMYK- und HSL-Farbraum, Farbmanagement (!) und eine Druckvorschau. Ein besonderer Service des Herstellers Jasc ist die Bereitstellung einer 30-Tage-Testversion (<http://62.154.156.135/down2.htm>), die es den Anwendern ermöglicht, das Programm vor dem Erwerb ausgiebig zu testen.

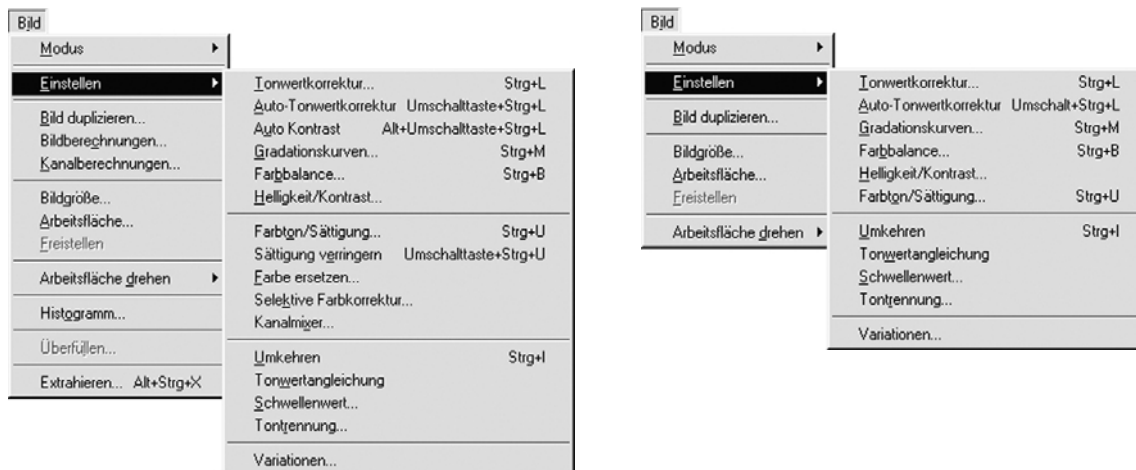


Abb. 1: Das Menü *Bild: Einstellen* in Photoshop 5.5 und in Photoshop LE 5.0

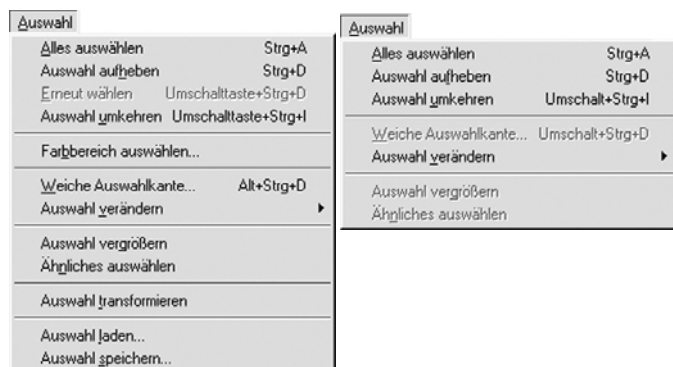


Abb. 2: Das Menü *Auswahl* in Photoshop 5.5 und in Photoshop LE 5.0

Stärken des Programms Photoshop LE

Nun verspricht aber Adobe, dass Photoshop LE „alles enthält, was man für die Bearbeitung, Verbesserung und Erstellung von Bildern braucht“. Das ist richtig, solange man unter Bildbearbeitung das Verbessern der Bildqualität und/oder das Verfremden eines Bildes durch Verändern von Tonwertspreizung und -umfang, Farbbalance, Helligkeit und Kontrast, Farbton und Sättigung versteht (Abb. 1). Ebenfalls mit all den zahlreichen Optionen enthalten sind die Mal- und Retusche-werkzeuge, auch solche speziellen wie Weichzeichner, Scharfzeichner, Wischfinger und Stempel sowie die der

klassischen Fotografie entlehnten Werkzeuge Abwedler, Nachbelichter und Schwamm. Hier liegen die Gewichte, die die Schlagseite verursachen. Auch die Bereitstellung von Effektfiltern entspricht dem Original. Dasselbe gilt für die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bildteile auszuwählen und damit separat zu verändern (Abb. 2). Allerdings kann man eine Auswahl nicht speichern, da es keine Kanalfunktionen gibt. Wie die Vollversionen 5.x erlaubt Photoshop LE Montagen mit bis zu 99 Bildebenen, wengleich man bei den Ebenen schon einige Einschränkungen hinnehmen muss (s. oben).

Zusammenfassend kann bestätigt werden, dass Photoshop LE ein Programm für Foto-Enthusiasten sein könnte. Business-Anwendern dagegen kann man es, nicht zuletzt wegen der dürftigen Möglichkeiten zum Erstellen von Bildern für das Web und des fehlenden CMYK-Farbraumes, kaum empfehlen.

Weitere Informationen zu dem Programm sind zu finden unter:

<http://www.adobe.de/products/photoshople/main.html>.

Gisela Schnabel
schnabel@rz.hu-berlin.de